

Beschluss zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm zum Abschluss der EEA Zertifizierung

<i>Einbringer/in</i>	<i>Datum</i>
60.5 Stadtbauamt/Abteilung Umwelt- und Naturschutz	08.01.2021

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Hauptausschuss	Beratung	18.01.2021	Ö
Bürgerschaft	Beschlussfassung	01.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm.

Sachdarstellung

Energiepolitisches Arbeitsprogramm: Mit dem Beschluss B698-26/18 (12.04.2018) hatte die Greifswalder Bürgerschaft beschlossen, sich am EEA (European Energy Award) zu beteiligen. Der EEA ist ein europaweites Qualifikationsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Kommunen (Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz). Greifswald hat im Sommer 2020 eine vor Ort Begehung mit dem Auditor durchgeführt und die „eigentliche externe Zertifizierung“ erfolgreich bestanden. Für einen erfolgreichen Abschluss des Zertifizierungsprozesses ist neben der Bewertung des bisherigen Umsetzungsstandes jedoch auch noch das Bekenntnis der Bürgerschaft hinsichtlich zukünftiger Ziele notwendig (das hier zu beschließende Arbeitsprogramm). Im Prinzip liegt so ein Beschluss mit den Bestrebungen zum Masterplan 100% Klimaschutz vor, jedoch konnte dieser Beschluss aus Qualitätssicherungsgründen im Zertifizierungsprozess (Beschluss darf nicht älter als 12 Monate sein.) nicht anerkannt werden. Der hiesige Beschluss stellt somit eine Aktualisierung der Masterplan 100% Maßnahmen dar ohne dass der Masterplanbeschluss selbst davon berührt ist.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	
Finanzhaushalt	Nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
ja		

Begründung:

Mit dem Beschluss werden die Maßnahmen aus dem Masterplan Klimaschutz 100 umgesetzt

Anlage/n

- 1 Maßnahmenliste öffentlich

Nr.	Titel	Stand Januar 2021/Weitere Zielstellungen
E Stadtentwicklung		
E1	Weiterentwicklung der energie- und klimabewussten Bauleitplanung	Verwaltungsinternes Projekt gestartet 2020 "Checkliste klimabewusste Bauleitplanung" 60.5/60.2
E2	Berücksichtigung Klimaschutz, Klimawandel in der Stadtentwicklung	Forschungsprojekt "Klimaresilienter Stadtbau" abgeschlossen. Anwendung der Ergebnisse auf zukünftige B-Pläne.
E3	Innovatives Klimaschutzteilkonzept für den maritimen Aspekt	NKI Teilkonzept "Maritime Aspekte der Greifswalder Klimaschutzaktivitäten" fertiggestellt
E4	Etablierung eines Energetischen Sanierungsmanagements für die Altstadt innerhalb des Walls	Etablierung als Langfristziel.
E5	Wiedervernässung der Moorflächen im Stadtgebiet	Greifswalder Moorstudie mit Bilanzierung und Handlungsempfehlungen, aus Masterplan finanziert und abgeschlossen - Machbarkeitsstudien in Erarbeitung durch dritte, Moormanager wird 2021 eingestellt.
K Kommunale Gebäude/Anlagen		
K1	Ausbau Energie-Controlling	Weiterentwicklung durch Immobilienverwaltungsamt.
K2	Energieeffiziente Stadtbeleuchtung	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.
K3	Energiesparen in Schulen und Kitas (50/50-Projekt) mit Förderung	Mittelfristiges Ziel.
K4	Weiterentwicklung der „Leitlinien zum nachhaltigen und wirtschaftlichen Bauen Stadt Greifswald“	Anwendung bei sämtlichen Bauvorhaben der UHGW.
K5	Bezug von Ökostrom für die städtischen Liegenschaften	Bezug von Ökostrom ab 01.01.2021.
V Versorgung, Entsorgung		
V1	Reduzierung des Emissionsfaktors für Fernwärme durch Dekarbonisierung	Wärmestrategie (IKWK) der SWG wird weiter verfolgt. Primärenergiefaktor liegt bei 0,28 (https://www.sw-greifswald.de/Energie/Fernwaerme/Service/Primaerenergiefaktor).
V2	Nachverdichtung des Fernwärmenetzes	Laufende Umsetzung durch die SWG.
V3	Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	laufende Umsetzung durch die SWG, WVG, WGG und private
V4	Erstellung einer Potenzialanalyse zur Abwärmenutzung	Mittelfristiges Ziel.
V5	Erstellung einer Potenzialanalyse zur Tiefengeothermie	Noch nicht thematisiert.
V6	Erschließung alternativer Brenn- und Kraftstoffe im Stadtgebiet und Umnutzung	Unterstützung seitens der Stadt für entsprechende Projekte der Wirtschaft und Forschung: Projekt HyLand- Wasserstoffregionen, ELMAR, Campfire
V7	Energetische Nutzung „Paludikultur“ von wiedervernässten Moorflächen	Kooperation der Stadt in verschiedenen Studien des Greifswalder Moorzentrums, Succow-Stiftung, Universität zur praktischen Umsetzung Paludikultur (Projekt "Vorpommern-Connect")
M Mobilität		
M1	Förderung betrieblichen Mobilitäts- und Fuhrparkmanagements	Mittelfristiges Ziel.
M2	Zentrales und umweltfreundliches kommunales Fuhrparkmanagement	Fuhrpark ist zentralisiert. Diensträder angeschafft. 4 E-Autos sind im Fuhrpark.
M3	Unterstützung von Kampagnen für nachhaltige und gesunde Mobilität	Mobilitätswerkstadt 2025 - Antrag für Phase 2 ist gestellt.
M4	Individualisiertes Marketing / Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Umweltverbundes	Greifswald ist Mitglied bei der AGFK MV. fortlaufendes Ziel / Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH
M5	Umsetzung und Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes	Einzelne Leitprojekte aus dem Radverkehrsplan 2010 befinden sich in Umsetzung, weitere Umsetzung in Abhängigkeit von Haushaltsmitteln - Radverkehrsplan wird fortgeschrieben.
M6	Erarbeitung einer Fußverkehrsstrategie sowie von quartiersbezogenen Fußverkehrskonzepten	Bearbeitung frühestens ab 2022 in Abhängigkeit von HH-Mitteln.
M7	Stärkung des öffentlichen Stadt-Umland-Verkehrs	Nahverkehrsplan 2017 bis 2027 vom Kreistag beschlossen - Die Belange der Universitäts und Hansestadt Greifswald, des Seniorenbeirates der Stadt und der AG Barrierefreie Stadt werden umgesetzt

M8	Weiterentwicklung / Schaffung intermodaler Schnittstellen	Mobilitätswerkstatt 2025. Berücksichtigung im Rahmen der laufenden Planung und teilweise Umsetzung in Abhängigkeit von HH-Mitteln - Die Pendlerproblematik in Abhängigkeit solcher Schnittstellen soll im Rahmen von M3 bearbeitet werden In Planung für Parkplatz "Alte Schmiede/ Klosterruine" in Erlenau
M9	Straßenraumgestaltung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Umweltverbundes sowie der Umweltwirkungen	Berücksichtigung bei laufenden Planungen/ Vorhaben, z.B. Ausbau Hansering
M10	Erstellung eines Teilkonzeptes City-Lieferverkehr	Mittelfristiges Ziel.
M11	Weiterentwicklung des Parkraummanagements im Sinne klimafreundlicher Mobilität	Fortschreibung des Parkraumkonzeptes geplant. Umsetzung durch GPG.
M12	autoarme/autofreie Stadtteile und Quartiere	Berücksichtigung im Rahmen laufender Planungen.
M13	Weiterentwicklung und Unterstützung des Carsharing-Angebotes	Erste Carsharing-Standorte im öffentlichen Straßenraum seit Dezember 2020. Ein weiterer Ausbau wird angestrebt.
M14	Mobilitätsmanagement bei Neubauvorhaben / Anpassung der Stellplatzsatzung	Stellplatzsatzung (PKW+Fahrräder) wurde in der BS-Sitzung am 21.02.2019 beschlossen.
M15	Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf erneuerbare Energien/Alternative Antriebe als Pilotprojekt	siehe M2
M16	Förderung von Elektromobilität in der Stadt	Gesamtstädtisches Ladeinfrastrukturkonzept wird durch die Mobilitätswerk GmbH erarbeitet (Abschluss 2021).
M17	Förderung der Wasserstofftechnologie in der Stadt	Wird geprüft (Anschluss nach Hysterter Projekt im LK Vorpommern-Rügen).
M18	Setzung von Rahmenbedingungen für das autonome Fahren	
I Interne Organisation		
I1	Regelmäßige Erstellung Energie- und CO2-Bilanz und Maßnahmencontrolling	Maßnahmencontrolling erfolgt fortlaufend. Masterplanstelle wurde vertetigt. Neue Bilanz wird 2021 erteilt.
I2	Gründung eines Vereins "Klimaschutzbündnis"	Wurde abgelehnt vom Bündnis. Diskussionen um Neuausrichtung laufen.
I3	Einführung European Energy Award (eea)	EEA Auditierung ist erfolgreich abgeschlossen.Zertifizierung erfolgt nach BS Beschluss des EPAP.
I4	Nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung	Neue Dienstanweisung 10-5 zur fairen und nachhaltigen Beschaffung ist in Kraft getreten.
I5	Überprüfung von Bürgerschaftsbeschlüssen auf Nachhaltigkeit	Bürgerschaftsbeschlüsse werden auf Klimaauswirkungen geprüft.
I6	Energiesparkampagnen in der Verwaltung	Energiesparwetbewerb im Rahmen des eea erfolgte.
I7	Digitalisierung der Verwaltung	Mitarbeiter für den Bereich Digitalisierung wurden eingestellt.
P Private Haushalte		
P1	Förderung und Intensivierung von Beratungsangeboten im Bereich Energieeffizienz durch die Verbraucherzentrale	Verbraucherzentrale ist bei den Klima-aktionstagen aktiv und jetzt mit einem Beratungsangebot in Greifswald verfügbar.
P2	Energiekarawane - Durchführung von Haus zu Haus Beratungen	Mittel- bis langfristig geplant.
P3	Einführung einer "grünen" Hausnummer	Noch nicht thematisiert.
P4	Stromsparcheck für Bedarfshaushalte (Caritas)	Fortbestand des Projektes gesichert
P5	Urban Gardening - Förderung von Gemeinschaftsgärten	Mittelfristiges Ziel.
P6	Förderung gemeinschaftlicher, innovativer Wohnformen	Mittelfristiges Ziel mit den Bündnispartnern WVG und WGG sowie privaten Initiativen.
P7	Teilen statt kaufen - Gemeinsame Nutzung von Geräten	Noch nicht thematisiert.
P8	Einrichtung eines Repair-Cafés	Weitere Unterstützung von Initiativen ist geplant (aktuell jedoch keine finanziellen Ressourcen verfügbar).
P9	Unterstützung von aktiven Gruppen und Stärkung von Netzwerken in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und Suffizienz	Einbindung der entsprechenden Greifswalder Initiativen bei der KlimaSail 2021 und zukünftigen Klima-Aktionstagen geplant. Klimafit Kurs der VHS wird 2021 unterstützt.
P10	Entwicklung von lokalen Kreisläufen	Unterstützung von Projekten wie VorpommernConnect durch die Stadtverwaltung.
G Gewerbe		
G1	Durchführen eines Mari.e-Energieeffizienz-Netzwerks für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	In Abhängigkeit von vorhandenen Fördermitteln wird die weitere Vernetzung mit KMUs mittelfristig angestrebt.
G2	Informations- und Beratungskampagne im Gewerbe	Im Rahmen der LEKA Kampagne Mveffizient.
G3	Zielvereinbarung mit der Wohnungswirtschaft zur Sanierung von Gebäuden	Eine Zielvereinbarung wird vorerst nicht weiterverfolgt. Der Druck auf dem Wohnungsmarkt ist derzeit groß. Wohnungswirtschaft saniert in Eigenverantwortung im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten.